

„So ist das Viertel der Dalits“

Eine selbstkritische Annäherung

Suraj Pal Chauhan

Das Gedicht von Suraj Pal Chauhan (1955-2021) „So ist das Viertel der Dalits“ wirft einen selbstkritischen Blick auf das Auseinanderklaffen von Anspruch, die Diskriminierung zu überwinden, und Wirklichkeit, in der kleinteilige, selbst geschaffene Zwänge den Anspruch und die Erwartungen an sich selbst durchkreuzen. Dessen unbeschadet bilden das wachsende Bewusstsein und der Kampf der Dalits den Kern seiner Werke. Dank des Übersetzers und seiner Anmerkungen kann das Gedicht auch bei uns seine Wirkung entfalten, das für ein indisches Lese- und Hörpublikum geschrieben worden ist.

So ist das Viertel der Dalits¹

Die ganze Stadt fegen sie aus,
und lassen ihr eigenes Daheim dabei verkommen.
Zugang zu Bildung? Meilenweit weg.
Stattdessen greifen sie lieber zum Schnaps.
Und was, wenn die Flasche zu teuer ist?
 Selbstgebrannter Spirit bleibt immer erschwinglich!
So ist das Viertel der Dalits.

Wer hier geboren wird, kriegt unweigerlich den Feger in die Hand gedrückt.
„He Bursche, Du Vollidiot“ ruft man sie – und Lalu und Kalu²
sehen sich als *Govinda* und *Mithun*,³
während sie die verstopfte Rinne freischaufeln.
Kein anderer Job passt so zu ihnen.
 Freu Dich gefälligst bei der Arbeit!
So ist das Viertel der Dalits.

Schweine streunen in Haus und Hof herum,
zottelige Hunde an Tür und Tor.
Er säuft, und sie hält mit –
und wenn dann beide gut drauf sind, schlagen sie die Trommel -
treiben nächtelang Dämonen aus!
 So und nicht anders geht das zu.
So ist das Viertel der Dalits.

Überall im Viertel Weihestätten –
für Masan Bulaki⁴ oder den Meister Jahar⁵
pilgern sie von weit her.
Trotzdem hat der Göttliche kein Nachsehen:
Zuerst verliert man den kleinen Sohn
 dann liegt womöglich auch noch die Tochter zitternd darnieder!
So ist das Viertel der Dalits.

Bei der Hochzeitsprozession werden Opfer dargebracht:
ein Hahn, ein Schweinchen oder eine Ziege.
Wenn sie das Ritual für die Tochter auflegen
gilt es, Fleisch zu kochen, den Kessel voll.
Je größer der Kessel,
desto höher das Ansehen!
So ist das Viertel der Dalits.

Brahma und Vishnu haben sie zuhause,
bei jedem Schritt hört man „Heil Dir, Rama!“
Nächtliche Wachen für die Göttin, die auf dem Tiger reitet!⁶
Man rezitiert die Geschichten von *Satyanarain*.⁷
Die Lieder derer, die ihre Vorväter einst ermordet haben,⁸
laufen auf Kassette.
So ist das Viertel der Dalits.

Der Sohn ist bei der Hanuman-Miliz⁹,
Papa ist Anhänger von Agnivesh Bhagvaddhari.¹⁰
Der Bruder ist bei der *Hindu Parishad*¹¹
Mutter ist für die BJP.¹²
Wenn wegen des Streits um Tempel oder Moschee geschossen wird,
kriegen sie es auf den Buckel.
So ist das Viertel der Dalits.

Du bist ein *Chuhra*, ich ein *Chamar*,
der da ist *Khatik* und der andere ein *Koli*!¹³
Die konnten sich niemals einig werden,
stattdessen entstanden überall Nachbarschaften,
ihren Befreier Ambedkar¹⁴ haben sie vergessen.
Stattdessen schmücken sie die Szenen der Anderen als Statisten.
So ist das Viertel der Dalits.

Am Freitag, da fastet der Joseph,
am Montag das Fräulein Maria,
William und Peter am Mittwoch,
am Samstag Frau Harry.¹⁵
Für die neun Göttinnen¹⁶ wird in diesem Viertel
Am Samstag in jedem Haus die Trommel geschlagen.
So ist das Viertel der Dalits.

Nun hör Dir auch noch an, was über die falschen Buddhisten zu sagen ist.¹⁷
Zwischen Verkündigung und Verhalten liegt der Unterschied -
wenn sie palavern, dann über den Buddhismus,
doch zuhause lesen sie Veda-Verse!
Das Bild Ambedkars hängen sie auf,
und lassen darüber ihre Mütter abkratzen, ohne sich zu kümmern.
So ist das Viertel der Dalits.

Holi, Tij, Dasera, den lunaren neunten Tag¹⁸ -
Sie alle feiern sie.
Zu *Divali* zünden sie Knaller an,
alles zusammen, und ordentlich!
Der 14. April dagegen, Ambedkars Geburtstag,
geht unbeachtet vorbei.
So ist das Viertel der Dalits.

Unser politischer Führer, wenn er auch gelehrt sein mag,
so versteht er doch nur wenig.
Ein anderer ist einfach Betrüger, Taschendieb oder gar Schlägertyp.
Das ist auch so eine seiner Gaben,
wie er seine Leute hereinlegt.
Schamgefühle bleiben ihm fern.
So ist das Viertel der Dalits.

Dorilal ist über die Quote dieses Viertels
In den Staatsdienst gekommen.
Was fällt ihm jetzt ein,
es sich auf Kosten der anderen bequem zu machen?
Sein Sohn erhält eine gute Ausbildung und heiratet bei den *Sharmas*¹⁹ ein,
die Tochter ist über die Heirat zur *Avasthi*²⁰ geworden!
So ist das Viertel der Dalits.

Jeden Monat geht es einmal nach Vrindavan²¹
und jeweils sechs Mal zur Göttin Vaishno²² -
so pilgert man nach Gurgav,
macht sich bereit für die Fahrt nach Somnath.²³
Währenddessen bleibt seit vier Jahren
die Tochter in der zehnten Klasse sitzen.
So ist das Viertel der Dalits.

Diesem *Asharam*²⁴ im Fernsehen
Hören sie auf aufmerksam zu.
Was *Mahabharat* und *Ramayan*²⁵ angeht,
verpassen sie nichts.
Was haben sie schon mit der Welt zu schaffen,
wenn sie die Kraft der mütterlichen Göttin abbekommen?
So ist das Viertel der Dalits.

Die *Arya Samajis*²⁶ in diesem Viertel
mögen die Vedas verkünden.²⁷

Die Wandermönche mit ihren roten Ketten
mögen vom der Klassendiskriminierung reden,
doch sie verschweigen glatt das Thema Kastendiskriminierung!
So vergeht das halbe Jahrhundert.²⁸
So ist das Viertel der Dalits.

Ihre Vorfahren haben sie vergessen.
Von den Helden wissen sie nichts
Rampati, Birsa und Udham,
auch an den Helden Dusadh erinnern sie sich nicht²⁹
Wie sollen sie da Jhalkaribai³⁰ kennen,
wie sollen sie sie schätzen lernen?
So ist das Viertel der Dalits.

Der Literat dieses Viertels
sorgt sich um Hund und Katze!
Was die Nicht-Dalits so geschrieben haben -
in der Art reimt er sich nun ebenfalls etwas zusammen!
Selbst wenn Mutter und Schwestern vergewaltigt werden
lässt sich seine Feder davon nicht ablenken.
So ist das Viertel der Dalits.

Meine Autobiografie lesen sie nicht,
und haben auch keinen Bedarf an *Jedem seinen Käfig*³¹
*Dafa 302*³², mehr kennen sie nicht!
*Vardi vala gunda*³³, großartig!
Die Schundromane von Gulshan Nanda³⁴
verschlingt man dagegen Tag und Nacht.
So ist das Viertel der Dalits.

In jedem Haus des Viertels
spielt das *Mahabharat*.³⁵
Zu *Karva-Chauth* halten sie ihr Fasten³⁶
und schimpfen doch mit dem Ehemann – „Kannst Du nicht einfach verrecken?“
Tag und Nacht prügeln sie,
schreiend und heulend altern sie dahin.
So ist das Viertel der Dalits.

Auch ich habe zu schreiben gelernt
Lieder, Geschichten und Gedichte
über das Leiden und den Schmerz.
Was soll ich nur schreiben,
wie kann ich nur den *Gyanpith*-Preis³⁷ einheimen?
So geht es ständig im Kopf herum.
So ist das Viertel der Dalits.

Haltet mich nicht für stumm

Ihr Literaturverwalter
und
meine mächtigen Widersacher!
Zwar bin ich stumm,
doch Ihr –
sollt mich nicht für stumm halten.

Ich –
Habe bewusst das Schweigen auf mich genommen.
Wenn aber die Zeit gekommen ist
werde ich das Schweigen brechen.
Bis dahin könnt Ihr Euch weiter über Nichtig-
keiten ereifern
wie eine Mauer aus Sand.

Dann aber werde ich –
den Worten, die ihr verfasst habt
an den Hals gehen
und die Trommel schlagen
die Siegestrommel,
weil –
ich von da an
nicht mehr stumm bin!

*Aus dem Hindi übersetzt
von Heinz Werner Wessler*

Zum Autor



Suraj Pal Chauhan war Dalit-Autor und Verleger. Er wurde am 20. April 1955 in einem Dorf im Distrikt Aligarh, Uttar Pradesh, geboren, er verstarb am 16. Juni 2021. Seine Geschichte „*Harry Kab Ayega*“ aus dem Jahr 1999 ist ein weithin bekanntes Werk in der Dalit-Literatur. Suraj Pal Chauhan war Preisträger des renommierten *Hindi Academy Award*.

Endnoten

- ¹ Gedichte aus: Surajpal Chauhan, *Kyom visvas karum*. Nayi Dilli: Vani prakasan, 2004 (mit freundlicher Genehmigung) – Anm. d. Übersetzers, wie alle fortlaufenden Anmerkungen auch.
- ² Typische Rufnamen für Niedrigkastige.
- ³ Govinda (eigentlich: Govind Arun Ahuja, geboren 1963) und Mithun Chakraborty (geboren 1950) sind berühmte indische Filmschauspieler.
- ⁴ Der Kult von Bulahi Masan ist besonders in der Valmiki-Gemeinschaft verbreitet.
- ⁵ Kult des Pir Jahar, ein muslimischer Heiliger des späten Mittelalters im Panjab.
- ⁶ Brahma, Vishnu: Hinduistische Hochgötter. Rama: Manifestation (*avatara*) Vishnus. Die Göttin Durgā hat den Tiger als Begleiter oder Reittier.
- ⁷ Satyanarayan: Sammlung von erbaulichen hinduistischen Erzählungen.
- ⁸ Ravana ist im Epos *Ramayana* ein Dämon, der von Rama besiegt wird. Manche Dalits sehen in ihm ihren Ahnherr und seine Dämonisierung als Teil eines ideologischen Oberbaus zur Unterdrückung der Nicht-Arier.

- ⁹ Vermutlich Bajrangbali. Eine Art hinduistische Miliz, die sich insbesondere mit Hanuman als kämpfenden Gottesdiener identifiziert.
- ¹⁰ Swami Agnivesh (1939-2020), Mönch des Arya Samaj und Reformpolitiker, der sich insbesondere um die Verbesserung der Rechte der Marginalisierten kümmerte.
- ¹¹ Vermutlich *Vishva Hindu Parishad* (VHP), eine weltweite Organisation, wichtiger Bestandteil eines Verbands von Organisationen (*Sangh Parivar*), die die regierende BJP unterstützt.
- ¹² Bharatiya Janta Party (BJP), Regierungspartei auf nationalem Niveau in Indien, sowie in einer Anzahl von Bundesstaaten.
- ¹³ Kasten innerhalb der Dalit (*Scheduled Castes*).
- ¹⁴ (Babasaheb) Bhimrao Ramji Ambedkar (1891-1956), historischer Führer der Dalit-Gemeinschaft.
- ¹⁵ Joseph, Maria, William, Peter, Harry: Christliche Dalits.
- ¹⁶ Der Kult der neun Mütter ist vielerorts in Indien verbreitet.
- ¹⁷ Viele Dalits sind in der Nachfolge Ambedkars zum Buddhismus konvertiert.
- ¹⁸ Hinduistische Festtage.
- ¹⁹ Sharma: Brahmanenkaste
- ²⁰ Avasthi: Brahmanenkaste
- ²¹ Krishnaitischer Pilgerort bei Mathura im Bundesstaat Uttar Pradesh.
- ²² Vishno Devi Tempel in Gurgav (heute offiziell: Gurugram) bei Delhi.
- ²³ Krishnaitischer Pilgerort in Gujarat.
- ²⁴ Asaramji Bapu (geboren 1941), ein umstrittener hinduistischer Guru, der auf dem Höhepunkt seiner Karriere angeblich ein Netzwerk von 400 Ashrams in Indien und im Ausland betrieb. 2018 wegen Vergewaltigung einer Minderjährigen zu lebenslanger Haft verurteilt, derzeit im Gefängnis von Jodhpur.
- ²⁵ Die beiden klassischen indischen Epen.
- ²⁶ Anhänger der Reformbewegung Arya Samaj.
- ²⁷ Die im 19. Jahrhundert gegründete Hindu-Reformbewegung *Arya Samaj* erkennt die vier Vedas als autoritativen religiösen Text an und lehnt den Tempelkult ab.
- ²⁸ Das heißt, die 50 Jahre seit der Unabhängigkeit Indiens (1947-1997).
- ²⁹ Rampati Rajkhowar (1924-1942), Widerstandskämpferin gegen die britische Herrschaft; Birsa Munda (1875-1900), Adivasi-Führer im Widerstand gegen die britische Herrschaft, Udham Singh (1899-1940), wurde als Attentäter bei dem politischen Mord am ehemaligen Gouverneur der Provinz Panjab, Michael O'Dwyer, verurteilt und hingerichtet. Dusadh: Viele Angehörige dieser Dalit-Kaste kämpften als Rekruten in zahlreichen Schlachten in Britisch-Indien und auf den Schlachtfeldern der Weltkriege.
- ³⁰ Jhalkaribai (1830-1838), Dienerin der Rani of Jhansi und Heldin des Befreiungskampfes 1857-58.
- ³¹ Titel der Autobiographie des Dalit-Autors Mohandas Naimishray (*Apne-apne pimjre*, erscheinen 1995, zweiter Teil 2000).
- ³² Kriminalroman von Surendra Mohan Pathak (geboren 1940), Hindi-Kinofilm 1975.
- ³³ Kriminalroman von Ved Prakash Sharma (1955-2017), Hindi-Kinofilm 2013.
- ³⁴ Gulshan Nanda (1929-1985), Verfasser von Populärliteratur, unter anderem Kriminalromane, und Drehbuchautor.
- ³⁵ Indisches Epos, verfilmt in den 1980er Jahren, zahlreiche Audio-Versionen, oft mit einer Mischung von Rezitation, Auslegung und Gesang.
- ³⁶ Ein Fastentag der Ehefrauen für das Wohlleben ihrer Ehemänner.
- ³⁷ Hoch respektierter staatlicher Literaturpreis.